

Die Mehrkosten des städtischen Achte- stundentages.

Zum Stadtbauamt allein 3,228.736 Kronen
jährlich.

Die vom Gemeinderat der Stadt Wien be-
schlossene Einführung des Achtestundenarbeits-
tages in den städtischen Betrieben hat naturgemäß eine
Vermehrung des Personals zur Folge, was im
Interesse der Milderung der Arbeitslosigkeit gewiß
zu begrüßen ist. Ueber die Kosten dieser Personal-
vermehrungen liegen jedoch noch keine eingehenden
Berechnungen vor. Sie werden sich voraussichtlich
auf eine stattliche Summe von Millionen belaufen.
Das ist schon aus dem im Gemeinderat vorgelegten
Antrage des Stadtrates auf Systemisierung von
Stellen in den dem Bauamt unterstellten Anstalten
und Betrieben zu ersehen. Es werden folgende
Stellen neu systemisiert werden:

	Jährliche Kosten
Zum Gartenbetrieb: 15 sachkundige Arbeiter, 70 Arbeiter, 50 Arbeiterinnen	405.000 K.
Küchsanlagen: 6 Maschinen, 6 Geizer, 7 Hilfs- arbeiter	63.000 "
Reinigungsbetrieb am Zentralviehmarkt: 12 Ar- beiter	36.000 "
Neuen Rathaus: 10 Hausdiener	30.000 "
Geizanlage des Neuen Rathaus: 2 Maschi- nen, 2 Maschinistengehilfen, 1 Geizer, 7 Hilfs- arbeiter, 1 Wäscherin	41.200 "
Anzüge im Neuen Rathaus: 1 Maschinist, 3 Maschinistengehilfen, 10 Aufzugswärter	43.400 "
Gas- und Elektromonteur: 4 Monteur	15.200 "
Technischer Betrieb Subkämmerhospital und Ver- sorgungshaus in Lainz: 4 Aufsehergehilfen	12.000 "
Elektrische Anlage im Neuen Rathaus: 7 Ma- schinisten, 2 Maschinistengehilfen, 6 Hilfsarbeiter, 2 Wäscherinnen	57.000 "
Versorgungshaus in St. André: 1 Maschinisten- gehilfe	3200 "
Elektrische Licht- und Kraftanlagen in St. Mary: 2 Beleuchtungsdiener	6000 "
Kraftwerke und Wasserleitungsbetrieb: 31 Auf- seher, 5 Hilfsarbeiter	83.136 "
Solkabäder, Franz Josefs-Bad und Theresien- bad (zusammen): 6 Bademeister, 72 Badediener, 80 Badedienerinnen, 2 Hilfsarbeiter	484.600 "
Fernheizwerke Subkämmerhospital und Ver- sorgungshaus (zusammen): 2 Maschinisten, 13 Ma- schinistengehilfen, 2 Geizer, 5 Schlosser, 20 Hilfs- arbeiter	130.600 "
Geizwerkstätte: 1 Geizaufseher, 6 gelernte Arbeiter, 4 Hilfsarbeiter	30.200 "
Strassenreinigung und Fuhrwerksbetrieb: 14 Strassenaufseher, 38 Vorarbeiter, 403 Strassen- arbeiter, 2 Plagmeister, 7 Spritzer, 11 Begleiter, 10 Depotaufseher	1.725.000 "
Kanalisationbetrieb: 11 Kanalaufseher	33.000 "
Wienstufenaufsicht: 1 Aufseher	3000 "
Telegraphen- und Telephondienst im neuen und alten Rathaus und in der Doblhoffgasse: 9 Telephonistinnen	27.000 "

Für diese 1059 neu zu systemisierenden Stellen,
welche einer 19prozentigen Vermehrung
des bisherigen Standes von 5633 Ange-
stellten gleichkommt, ist demnach ein jährlicher Mehr-
aufwand von K. 3,228.736 erforderlich. Wenn man be-
denkt, daß ähnliche Maßnahmen anlässlich der Ein-
führung des Achtestundenarbeits-
tages in allen anderen
städtischen Betrieben erforderlich sein dürften,
die auch in bezug auf ihren technischen
Apparat vom Stadtbauamt unabhängig sind, so in
den Elektrizitäts- und Gaswerken, bei
den Straßenbahnen, im Kohlenbergwerke
Zillingdorf, im Rammersdorfer Brauhaus der Stadt
Wien, bei der Zentralsparkasse, der städtischen
Leichenbestattung und den zahlreichen kleineren städti-
schen Unternehmungen, so sieht man, welche enorme

Wirkung die Neueinführung auf die Arbeits-
losigkeit einerseits und auf die finanzielle Be-
lastung der Gemeinde andererseits haben muß.